

# Rechenschaftsbericht der Freiwilligen Feuerwehr Teichwolframsdorf für das Jahr 2011

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrter Herr Ortsbürgermeister,  
sehr geehrte Gemeinderäte,  
sehr geehrter Kamerad Kreisbrandmeister,  
werte Kameraden,  
werte Gäste,

ich begrüße Euch alle recht herzlich zu unserer heutigen Jahreshauptversammlung und zur Verlesung des Rechenschaftsberichtes der Feuerwehr Teichwolframsdorf für das Jahr 2011.

Der Berichtszeitraum des vergangenen Jahres für die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr Teichwolframsdorf erstreckt sich vom 01.01.2011 bis zum 31.12.2011. Mit Stichtag 31.12.2011 gehörten der Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Teichwolframsdorf 71 Mitglieder an. Davon sind 36 Kameraden in der aktiven Einsatzabteilung, 16 Kameraden in der Alters- und Ehrenabteilung, sowie 19 Jungen und Mädels in der Jugendfeuerwehr tätig.

Im Berichtszeitraum verließen 2 Kameraden aus beruflichen und persönlichen Gründen unsere Wehr.

Der Kamerad Wolf aus der Alters- und Ehrenabteilung verstarb nach langjähriger Mitgliedschaft im Januar 2011.

Einsätze im Jahr 2011:.

Im Jahr 2011 wurden die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Teichwolframsdorf insgesamt 20-mal durch die Sirenen zu Einsätzen allarmiert.

Dabei wurden die Kameraden zu:

- keinem Brandeinsatz,
- 3-mal Verkehrsunfällen,
- 3-mal Technischen Hilfeleistungen,
- 12-mal Alarmierung durch Brand-Melde-Anlagen, welche alle Fehlalarme waren
- und
- 2-mal Fehlalarm mit unbekannter Ursache ins Gerätehaus gerufen.

Trotz des recht „ruhigen Einsatzjahres“ ist die Zahl der Alarme mit 20 sehr hoch, was vor allem den Fehlalarmierungen der Brand-Melde-Anlagen zu zuschreiben ist.

Im Durchschnitt mussten die Kameraden ca. 1-2 mal pro Monat zum Einsatz. Insgesamt leisteten die Kameraden im Berichtszeitraum 150 Einsatzstunden.

Ein paar Rückblicke auf die Einsätze des vergangenen Jahres.

08.01.2011

Nach einem sehr schneereichen Dezember 2010 begann das Jahr mit etwas Tauwetter.

Dies führte dazu, dass an vielen Stellen in der Gemeinde sich Rinnsale und kleine Bäche die Hänge hinab bildeten.

In den Abendstunden des 08.01.2011 wurde die Feuerwehr wegen Wassereintrittes in die Backstube der Bäckerei Wendler auf der Hauptstraße 52 alarmiert. Wie sich nach einer umfassenden Lageerkundung schnell herausstellte, handelte es sich keineswegs um einen Rohrbruch, sondern um Schmelzwasser aus dem anliegenden Hang, welches sich seinen Weg durch den Untergrund gesucht hatte und genau im Bereich des Grundstückes der Bäckerei, unmittelbar hinter der Backstube wie ein Brunnen aus dem Erdreich quoll. Da das Gelände hinter der Bäckerei höher angeschüttet war als der Fußboden in der Bäckerei, sickerte das Wasser durch Mauerwerk und Ritzen direkt in die Backstube.

Die Lösung war von Hand nicht herbeizuführen. Mit einem kleinen Bagger wurde an der Rückseite der Bäckerei ein Schacht in den Boden gegraben und mittels einer Tauchpumpe das Wasser abgepumpt. Durch den gesenkten Wasserstand und den damit verringerten Wasserdruck auf das Mauerwerk konnte das Eindringen des Wassers in die Backstube gestoppt werden. Die Kontrolle der Funktionalität dieses „Notpumpensumpfes“ wurde dann dem Eigentümer übergeben.

20.05.2011

Wieder hatte es die Feuerwehr mit dem Medium Wasser zu tun und wieder war die Hauptursache für den Einsatz das Wettergeschehen.

Durch eine Schlechtwetterfront kam es an diesem doch schon sehr warmen Maitag zu einem schweren Gewitterguss im Raum Teichwolframsdorf. Die Wassermassen, welche innerhalb kürzester Zeit auftraten konnten weder von der Kanalisation, noch vom Erdreich der umliegenden Felder schnell genug aufgenommen werden.

So wurde die Ronneburger Straße vom Ortseingang bis zum Abzweig Sommerbad überflutet. Da das Wasser in der Hauptsache auch von den Feldern gelaufen kam, wurde viel Schlamm mit angespült. Zusammen mit Kräften der Gemeinde konnten die Abwassereinläufe gereinigt werden, so dass das Wasser abfließen konnte. Zur Reinigung vom Schlamm half die Feuerwehr mit etwas Wasser nach.

Im Bereich des Steinberges waren die Rohrleitungen mit den Wassermassen so überfordert, dass die Gullydeckel ausgehoben wurden und nicht mehr ordnungsgemäß lagen. Hier wurden die Deckel nach abfließen des Wassers wieder eingesetzt.

Auch im Bereich der Kreuzung Hauptstraße / Greizer Weg hatten die Sturzbäche für Verschmutzung der Fahrbahn gesorgt. Nach der Beräumung konnte auch dieser Bereich für den Verkehr wieder freigegeben werden.

Insgesamt kamen wir noch recht glimpflich an diesem Tag davon, in anderen Gemeindeteilen führten die unwetterartigen Niederschläge sogar dazu das ganze Hänge weggespült wurden (Waltersdorf).

04.07.2011

In den Abendstunden dieses Tages verlor ein Fahrzeug in der Ortslage Kleinreinsdorf Öl, so dass eine Ölspur durch den gesamten Ort entstand. Die Kameraden unserer Feuerwehr unterstützten die Kleinreinsdorfer, indem sie den Abschnitt zwischen Gerätehaus Kleinreinsdorf und der Zimmerei Popp mit Ölbindemittel abstreuten und die Fahrbahn so wieder abstumpften.

08.07.2011

An diesem Tag ereignete sich an der Kreuzung Abzweig Sorge-Settendorf ein Verkehrsunfall mit zwei PKW. Dabei wurden 2 Personen verletzt. Beim Eintreffen der Kameraden am Unfallort waren die Polizei und der Rettungsdienst noch nicht vor Ort. Die Kameraden sicherten die Unfallstelle ab und nahmen eine Erstversorgung der Verletzten bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes vor. Auslaufende Flüssigkeiten aus den Fahrzeugen wurden aufgefangen bzw. gebunden. Nach Abschluss der Arbeiten wurde die Einsatzstelle an die Polizei übergeben.

14.10.2011

Ebenfalls zu einem folgenschweren Unfall mit einer verletzten Person kam es am 14.10.2011 gegen 15:00 Uhr auf der Verbindungsstraße zwischen Kleinreinsdorf und Teichwolframsdorf. Beim Eintreffen der Teichdorfer Kameraden hatten die Kameraden aus Kleinreinsdorf den verletzten PKW-Fahrer bereits aus seinem Fahrzeug befreit und dem Rettungsdienst übergeben. Mit den Fahrzeugen und Leitkegeln wurde die Straße bis zur Absicherung durch die Polizei gesperrt. Da die Verletzungen des Verunfallten doch schwerwiegender waren, wurde dieser mit dem Rettungshubschrauber in das Krankenhaus gebracht. Die Kameraden unterstützten den Rettungsdienst dabei den Verletzten die Straßenböschung hinab, zum Hubschrauber zu bringen. Die Aufräumarbeiten übernahmen die Kameraden aus Kleinreinsdorf, so dass die Teichdorfer Wehr nach ca. 45 Minuten wieder einrücken konnte. Die Unfallstelle jedenfalls war nicht ganz ohne. Am selben Tag in den Nachtstunden schlug ein weiterer PKW an derselben Stelle wieder in den Baum ein. Zum Einsatz kam die Feuerwehr dabei nicht.

05.11.2011

Zu einem weiteren Verkehrsunfall wurde die Feuerwehr Teichwolframsdorf an diesem Tag gerufen. Diesmal lag die Einsatzstelle außerhalb des Ortsgebietes auf der Verbindungsstraße zwischen Neumühle und Greiz. Da die Kameraden nur zur möglichen Unterstützung alarmiert wurden und die Feuerwehr Greiz bereits vor Ort war, konnte die Feuerwehr Teichwolframsdorf kurz nach dem Eintreffen an der Einsatzstellen auch schon wieder den Rückweg ins Gerätehaus antreten.

Nicht weiter aufzählen möchte ich die Ausrücker der Feuerwehr infolge Fehlalarme der Brandmeldeanlagen. Die sehr hohe Zahl spricht, glaube ich für sich.

Um für die anstehenden Aufgaben und Einsätze ausreichend gewappnet zu sein wurde turnusmäßig im Schnitt aller 14 Tage Sonntags von 9:00 bis 11:00 Uhr Übungs- und Ausbildungsdienst durchgeführt. So wurden im letzten Jahr 19 Übungs- und Einsatzdienste durchgeführt. Einmal im Jahr gehört dabei ein Ausbildungstag aller Ortsteilfeuerwehren der Gemeinde Teichwolframsdorf genauso dazu, wie eine gemeinsame Einsatzübung. Dieses Jahr fanden diese beiden Ausbildungskomplexe in Kleinreinsdorf statt.

Einer der Höhepunkte in der Ausbildung stellte die am 16.06.2011 im Kindergarten Teichwolframsdorf durchgeführte Einsatzübung dar. Aber nicht nur die Feuerwehr konnte an diesem Tag den hoffentlich nie eintretenden Ernstfall trainieren, auch die Kinder und Betreuer des Kindergartens waren gefordert. So musste das Gebäude nach Auslösung des Alarmes möglichst schnell verlassen werden und Kinder und Betreuer sich am Treffpunkt einfinden. Das dies ohne große Ängste abgehen konnte ist auch den Kameraden Danny Herold und Hans- Jürgen Theuerkauf zu verdanken, welche ein paar Tage vorher den Kindern schon mal gezeigt haben wie ein Feuerwehrmann in seiner Uniform aussieht und was er so alles mit hat.

In anschließenden Auswertungen in der Feuerwehr und im Kindergarten wurden taktische und organisatorische Probleme und Mängel aufgezeigt und besprochen, damit diese behoben oder verbessert werden können.

Zusätzliche Ausbildungsdienste für spezielle Qualifikationen wie z.B. Maschinisten und Atemschutzgeräteträger rundeten das Training und die Weiterbildung der Kameraden ab.

Insgesamt erbrachten die Kameraden im vergangenen Jahr 475 Dienst- und Ausbildungsstunden.

An dieser Stelle wie jedes Jahr ein Dankeschön an alle Ausbilder und Helfer.

Erfreulich ist auch, dass mehr und mehr junge Kameraden die Reihen der Ausbilder stärken. Weiter so.

Da die Ausbildung der Kameraden einer der Grundpfeiler für eine schlagkräftige Einsatztruppe in der Feuerwehr darstellt, ist es besonders erfreulich, dass sich 7 Kameraden auf Kreis- und Landesebene in Lehrgängen weitergebildet haben. So besuchte der Kamerad Chris Marquardt die Landesfeuerweherschule und absolvierte dort den Lehrgang zum Gerätewart.

Zum Sprechfunker qualifizierten sich die Kameraden Silvio Eminger, Felix Knoll, Robert Künzel, Thomas Marquardt und Mike Stiebert.

Zum Atemschutzgeräteträger konnten sich in Greiz die Kameraden Felix Knoll und Silvio Eminger qualifizieren. Ebenfalls in Greiz fand die Maschinistenausbildung statt. Hier nahmen die Kameraden Thomas Hoffmann und Thomas Marquardt am Lehrgang teil.

Neben dem Dienst- und Einsatzgeschehen war die Feuerwehr Teichwolframsdorf aber auch maßgebend an der Ausgestaltung von Feierlichkeiten und Events in unserem Dorf und den umliegenden Gemeinden beteiligt.

So waren dies:

- 16.01.2011 Tannenbaumverbrennen
- 20.04.2011 Unterstützung des Schützenvereins beim Osterfeuer
- 30.04.2011 Maibaumstellen
- 14.05.2011 Unterstützung der Mohlsdorfer Kameraden zum Tag der Helfer

- 18.06.2011 Besuch der FF Brockwitz (Coswig/Sa.) zu ihrem 100jährigen Jubiläum
- 23.07.2011 Hochzeit Kamerad Danny Herold
- 20.08.2011 Schuleinführung mit Zuckertütenübergabe durch die Kameraden der Feuerwehr
- 28.08.2011 Teilnahme am Umzug anlässlich des 125jährigen Jubiläums der FF Langenwetzendorf
- 17.09.2011 Teilnahme am Umzug anlässlich des 125jährigen Jubiläums der FF Waltersdorf
- 01.10.2011 Überbringung von Glückwünschen zur Fahrzeugübergabe der FF Trünzig
- 02.10.2011 Unterstützung des Schützenvereins beim Herbstfeuer
- 26.11.2011 Weihnachtsmarkt in Teichwolframsdorf

Fast schon zur Tradition geworden unter den Kameraden ist ein gemeinsames Ausflugswochenende zur Stärkung der Kameradschaft und des Miteinander. In diesem Jahr ging es mit Zelt und Gepäck auf eine 3-Tagestour auf die Spree. Ich denke allen Beteiligten hat dieser Ausflug sehr gut gefallen, so dass wir dies auch 2012 wieder durchführen werden.

Über die Arbeit und Ausbildung der Jugendfeuerwehr wird im Anschluss an diesen Rechenschaftsbericht der Jugendfeuerwehrwart Kamerad Andre Theuerkauf berichten. Dennoch möchte ich, da die Jugendfeuerwehr einen festen Bestandteil der Freiwilligen Feuerwehr Teichwolframsdorf darstellt, ein paar Fakten und Gedanken vorweg aufzählen.

Über die Jahre ist das Interesse der Kinder und Jugendlichen des Ortes an einer Mitgliedschaft in der Jugendfeuerwehr, trotz anderer vielfältiger Freizeitangebote, stets konstant geblieben oder sogar gewachsen, wie die Nachfrage beweist. Dies so denke ich, ist in der Hauptsache auf die interessante und abwechslungsreiche Ausbildung und Gestaltung des Alltages in der Jugendfeuerwehr zurückzuführen. Dies wäre natürlich ohne die Ausbilder und unterstützenden Kameraden nicht möglich. Deshalb an dieser Stelle im Besonderen ein Dankeschön dem Jugendfeuerwehrwart André Theuerkauf und seinem Stellvertreter Gerhard Künzel. Letzterem möchte ich, da er leider aufgrund von Krankheit nicht da sein kann, an dieser Stelle auch alles Gute und eine rasche Genesung wünschen.

Viele Projekte und Veranstaltungen wären ohne die Unterstützung des Feuerwehrvereines so nicht möglich oder umsetzbar. Ganz egal ob es dabei um finanzielle Mittel für Präsente oder die Unterstützung durch Vereinsmitglieder bei der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen handelt. Besonderer Dank an dieser Stelle dem Kameraden bei welchem all die „Fäden zusammenlaufen“, unserem Vereinsvorsitzenden Karl- Heinz- Treptow.

Natürlich möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Kameraden für die geleistete, nicht immer ganz selbstverständliche Arbeit im vergangenen Jahr bedanken. Auch, den Ehefrauen und Lebenspartnerrinnen, Familienangehörigen, Freunden und Helfern gilt dieser Dank, welche mit Ihrer Unterstützung und Hilfsbereitschaft die Arbeit der Kameraden maßgebend beeinflussen und erst möglich machen.

Steffen Eißner  
-Wehrleiter-

Mit kameradschaftlichen Grüßen  
Teichwolframsdorf, 26.02.2012